Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 11.06.2013		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 073/13/1		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
☐ Genehmigung		☐ Anzeige		☐ Ankündigung		☐ Veröffentlichung
						☐ Bekanntmachung
						☐ Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss	9	0	0	10.06.2013	10.06.2013	DS-Nr. 073/13
Gemeindevertretung				20.06.2013		
Betreff: Spende für die Opfer der Hochwasserkatastrophe						
Beschlussvorschlag:						
Die Gemeinde Kleinmachnow spendet projektgebunden mindestens 10.000,00 Euro an eine von der Hochwasserkatastrophe betroffene Kommune in Brandenburg bzw. in Sachsen-Anhalt.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister			H. Piecha Büroleiter BBM	

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		11.11
	Teilhaushalt/Budget:		20.01
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Das Hochwasser 2013 hat verheerende Schäden in vielen deutschen Kommunen angerichtet. Neben den seelischen Wunden die die Katastrophe bei vielen Betroffenen hinterlassen hat, sind auch viele Menschen in ihrer materiellen Existenz bedroht. Häuser, Einrichtungen und Infrastruktur haben erhebliche Schäden davon getragen. Die Gemeinde Kleinmachnow möchte mit ihrer projektgebundenen Spende eine betroffene Kommune in Brandenburg bzw. Sachsen-Anhalt finanziell bei der Beseitigung der Schäden unterstützen. Der Bürgermeister wird sich mit einer der am schwersten von der Hochwasserkatastrophe im Land Brandenburg betroffenen Kommune in Verbindung setzen.

Darüber hinaus wird ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem Spenden der Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower für die Opfer der Hochwasserkatastrophe gesammelt werden. Die Spenden soll auch die Kommune erhalten, die seitens der Gemeinde Kleinmachnow unterstützt wird.